

## Grenzstein Nr. 17 Valbertad Alta

### Beschreibung:

Gleich wie der Grenzstein Nr. 18 am Findenigkofel ist auch der Grenzstein Nr. 17 aus blauem Kalkgestein und hat ein Ausmaß von 40 x 40 cm. Auf der Oberseite bildet eine flache Pyramide den Abschluss. Auf einer Seite sind die Jahreszahl 1887, die Nr. 17 und ein „I“ für Italien eingraviert, auf der gegenüberliegenden Seite die Jahreszahl 1867. Dies deutet darauf hin, dass der Grenzstein im Zuge von zwei Begehungen einmal gesetzt und das zweite Mal bestätigt wurde.

Herr Dipl.-Ing. Matthias Viertler hat den Grenzstein gemeldet und in Rahmen einer Grenzsteinwanderung ausgezeigt.

Auf der zweiten in Richtung Österreich zeigenden Seite ist die Jahreszahl 1867 eingraviert.



Fotos: Dr. Werner

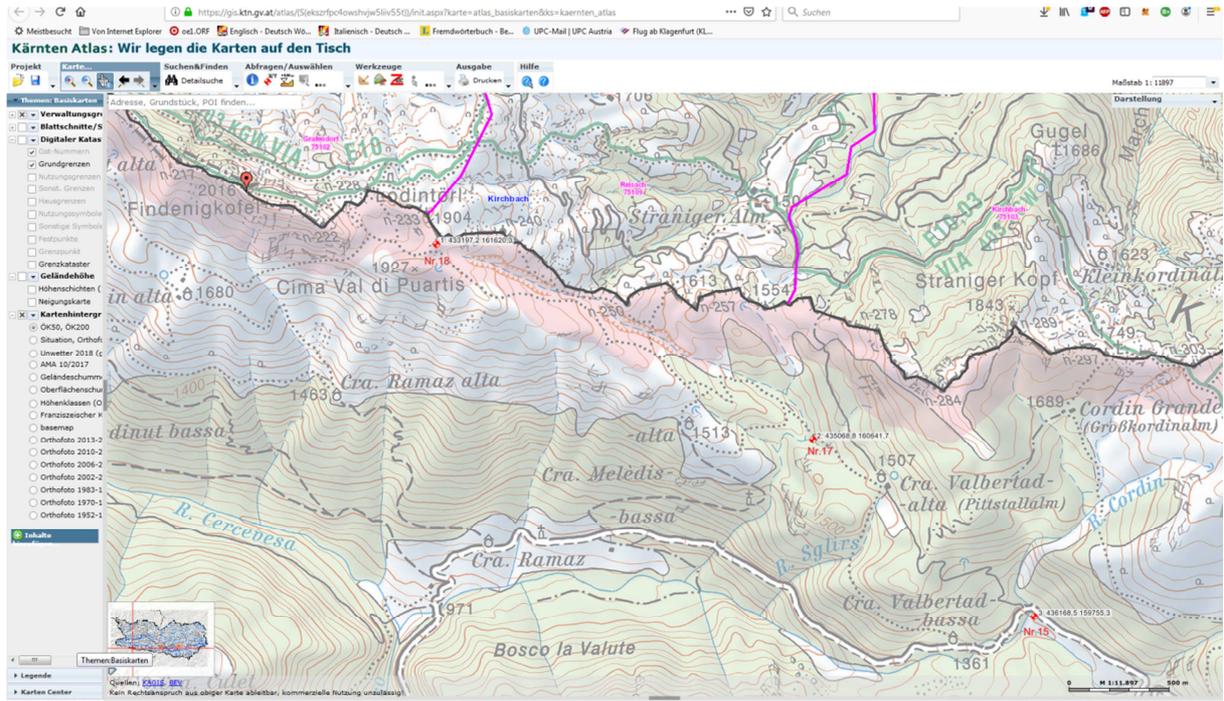
Um den Grenzstein herum sind weitere Steine mit Gravuren versammelt, auf einem Stein ist ein Gesicht zu erkennen, auf einem zweiten Stein ein Wappen.



Fotos: Dr. Werner

## Lage:

Es ist auf der Karte sehr gut zu erkennen, dass der Grenzstein Nr. 18 am Fuße des Findenigkofel beim Lodintörl zu einer Grenzlinie mit den Grenzsteinen Valbertad alta mit der Nr. 17 und Valbertad bassa mit der Nr. 15 gehört. Zwischen dem Grenzstein Nr. 18 beim Findenigkofel und dem Grenzstein Nr. 17 liegt der Marchgraben, der bis zum Ende des ersten Weltkrieges eine Naturgrenze zwischen Italien und Österreich gebildet hat. March bedeutet laut [duden.de](http://duden.de) auch Flurgrenze oder Grenzzeichen.



Nach dem ersten Weltkrieg wurde die Grenze gemäß Vertrag von Saint Germain auf die Berggipfel verlegt.

Geographische Koordinaten:

Valbertad Alta Nr. 17

GPSLatitude - 46 35 5.64 (46.584900)

GPSLongitudeRef - E

GPSLongitude - 13 8 16.23 (13.137842)

GPSAltitude - 1477.33 m

Klagenfurt am 30.07.2019/Janeschitz